

Kunstprojekt

Willkommen Fremder - Vision Europa

Installation und interaktive wachsende Performance

Annamalt und Edward Naujok

Die Bildenden Künstler Annamalt und Edward Naujok reisen seit 2012 mit ihrer wachsenden MitmachPerformance **Willkommen Fremder - Vision Europa** durch die Städte Europas.

Menschen aller Nationen sind eingeladen, als Zeichen ihrer Gastfreundschaft einen Willkommensgruß und Schlüssel im symbolischen Haus Europa zu befestigen und ein deutliches Signal gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu setzen.

Zur Installation gehört außerdem eine Tür Europa, bestehend aus 700 aneinander geschweißten Schlüsseln, die den Wunsch nach einer Welt symbolisiert, in der Türen keine Schlösser haben. Gastfreundschaft und Willkommenskultur statt Misstrauen und Berührungsängste, dieser Traum eines weltoffenen Europa steht im Mittelpunkt der Kunstaktion.

Bringen Sie einen Schlüssel mit und kneten Sie ihn an das Band, das uns alle verbindet. Tragen Sie zum Wachsen und Gedeihen des Kunstwerkes mit und werden Sie zu BotschafterInnen Europas in der Welt mit dem Gruß:

„willkommen - welcome - bienvenue - bienvenidos - benvenuto - hos geldiniz – dobro dosli – mile widziany – mire se vini – roz bas - bem-vido ... - in/en Europa“.



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit gastfreundlichen Grüßen
Edward Naujok und Annamalt

Für die Kunstaktion werden noch Schlüssel – egal welcher Art – gesucht.

Willkommen Fremder

ich bin aus ...

seit Jahrhunderten sind die Staaten **Europas** über Handelswege mit den anderen Ländern auf der **Welt** verbunden. Schiffe, Eisenbahnen, LKW's und Flugzeuge bringen uns täglich die unterschiedlichsten Rohstoffe und Produkte aus allen möglichen Teilen der Erde. Früchte, Gewürze, Getreidearten und viele andere Produkte aus **fernen Ländern** sind schon lange Teil des täglichen Lebens in Europa. Wer möchte schon gern auf den Frühstückskaffee, Reis zum Mittagessen oder Bananen und **Apfelsinen** verzichten. Aber auch **Rohstoffe**, wie Erdöl, Kupfer, Bauxit, Coltan sind zu einem unverzichtbaren Teil unseres Alltags geworden. Längst haben wir diese Waren aus der ganzen Welt in unser Alltagsleben **integriert**.

Ganz anders dagegen ist unser Verhältnis zu den **Menschen**, die diese Waren in ihren Ländern geerntet oder hergestellt haben oder ihre Erde durchwühlten und die Rohstoffe abbauten. Über die Jahrhunderte des Handels bis in unsere Tage haben uns nur die **kostbaren Waren** interessiert und nicht die Menschen, die am Anfang der Produktkette stehen.

Kaum jemand fragt nach ihren Lebensumständen oder **Arbeitsbedingungen** oder ihrem kulturellen Umfeld. Ein **Kennenlernen** oder gar Austausch der Kulturen ist über die Jahrhunderte hin unterblieben. So sind die Menschen aus fernen Ländern immer **Fremde** für uns geblieben. Ihre Waren hingegen sind für uns gute Bekannte.

Die Kunstinstallation soll **bewusst** machen, dass hinter den bekannten Waren Menschen stehen. Menschen aus Ländern, in denen ganz andere Lebensumstände herrschen als bei uns. Nicht nur das die Sonne anders brennt und der Boden eine andere Beschaffenheit hat als bei uns, sondern auch Sprache und **Kultur** bis hin zum Aussehen der Menschen sind anders.

Wenn es uns doch gelingt, an exotischen Gerüchen und Lebensmitteln Geschmack/ **Gefallen** zu finden, warum nicht an den Ländern, Kulturen und den Menschen, die dahinter stehen?

Die Kunstaktion richtet sich an alle Menschen unseres Landes, ob groß oder klein, und fordert sie auf, aktiv zu sein und ihrer **Gastfreundschaft** gegenüber Menschen anderer Kulturen Ausdruck zu verleihen. Als sichtbares **Willkommenszeichen** können Sie einen Schlüssel mit Schildchen am **Haus Europa** befestigen.

Annamalt · Edward Naujok · 2012

Das Projekt wird unterstützt vom Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz